

Dr. Antje Grobe  
Dr. Volker Brennecke

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung  
realisieren:  
Erfahrungen aus öffentlichen und  
privatwirtschaftlichen Industrie-  
und Infrastrukturprojekten



# Rechtlicher Hintergrund Bundesebene

## Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

### § 25 (3) VwVfG **Verwaltungsverfahrensgesetz**

- Hinwirkungspflicht auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Behörde
- jedoch keine rechtliche Verpflichtung für den Vorhabenträger
- Durchführung „möglichst bereits vor Stellung eines Antrags“
- Ergebnis der frühen ÖB ist spätestens mit der Antragstellung einzureichen

# Rechtlicher Hintergrund Baden-Württemberg

## Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

### **VwV BW Verwaltungsvorschrift Öffentlichkeitsbeteiligung**

- Für Planfeststellungs- und BImSchG-Verfahren
- Land als Vorhabenträger: Beteiligungsscoping, frühe und nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung verpflichtend
- Unternehmen und Kommunen: Verweis auf VDI 7000 und 7001

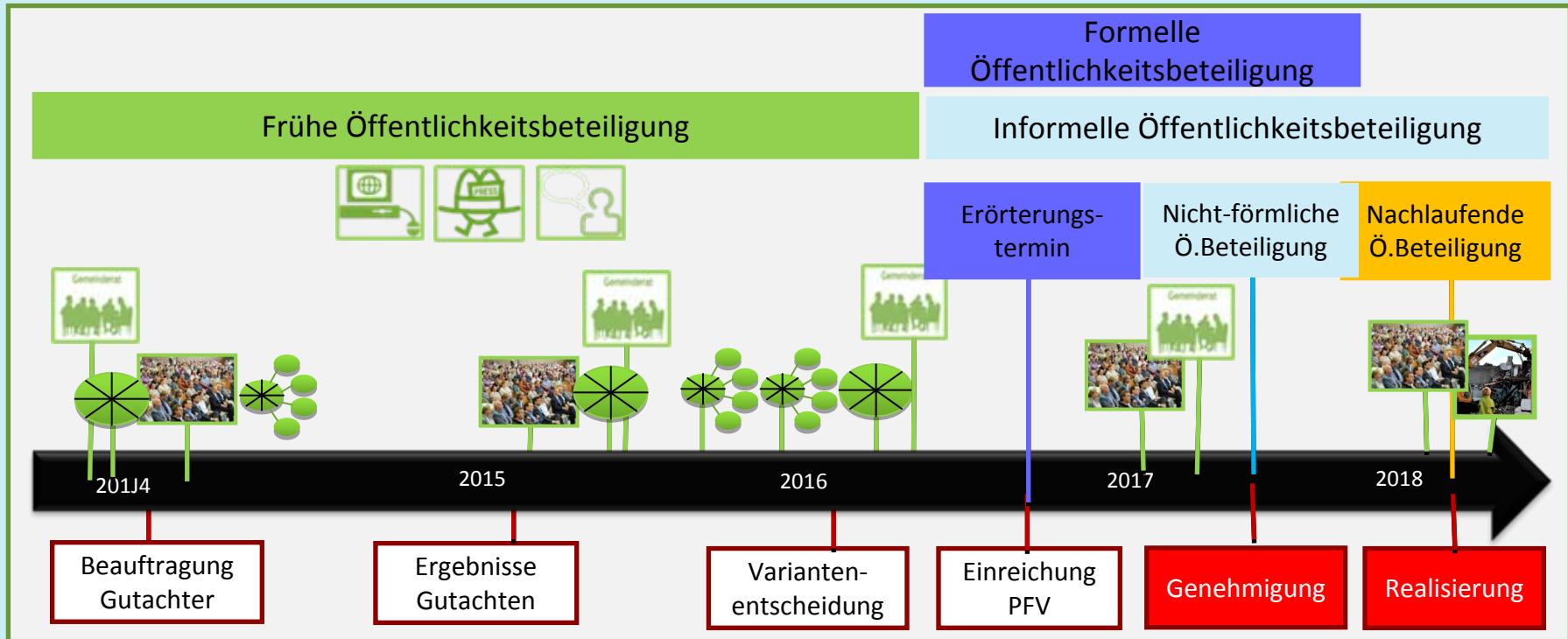
### **Leitfaden für eine neue Planungskultur Baden-Württemberg**

- Beteiligungsscoping
- Umsetzung der frühen und nicht förmlichen ÖB
- Evaluation und Bewertung
- Checkliste für Verwaltungsmitarbeiter

### **§ 2 Umweltverwaltungsgesetz**

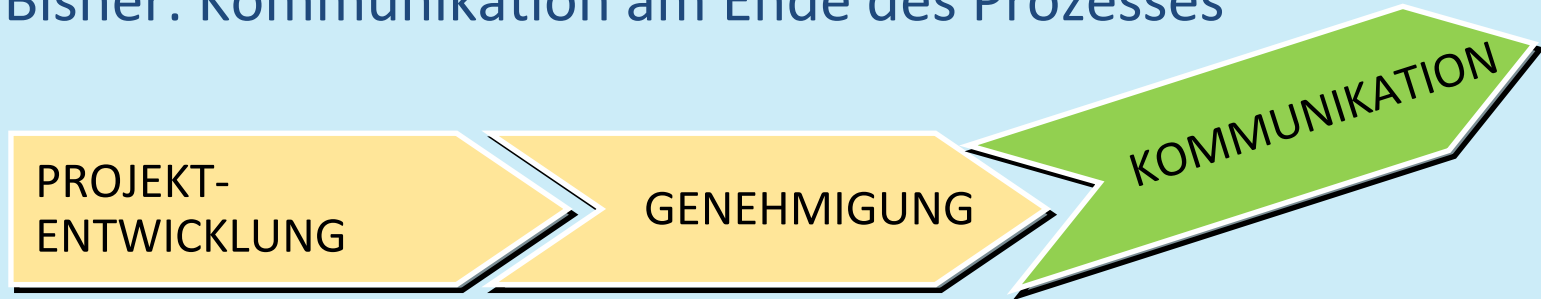
- Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung vor Antragsstellung bei allen UVP-pflichtigen Verfahren
- Erkenntnisse aus früher ÖB werden ins Zulassungsverfahren einbezogen
- Kosten beim Vorhabenträger

# Frühe, formelle und informelle Öffentlichkeitsbeteiligung

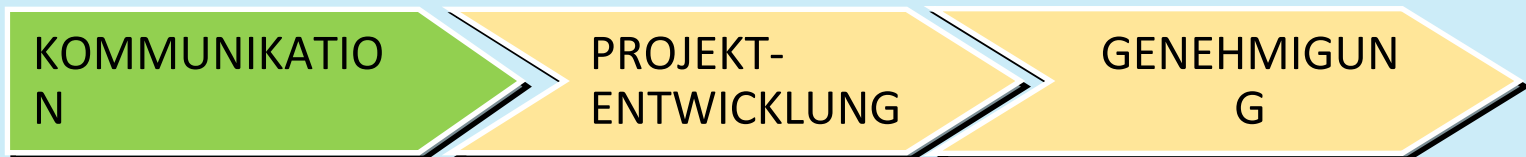


# Kommunikation gehört vom Ende an den Anfang

Bisher: Kommunikation am Ende des Prozesses

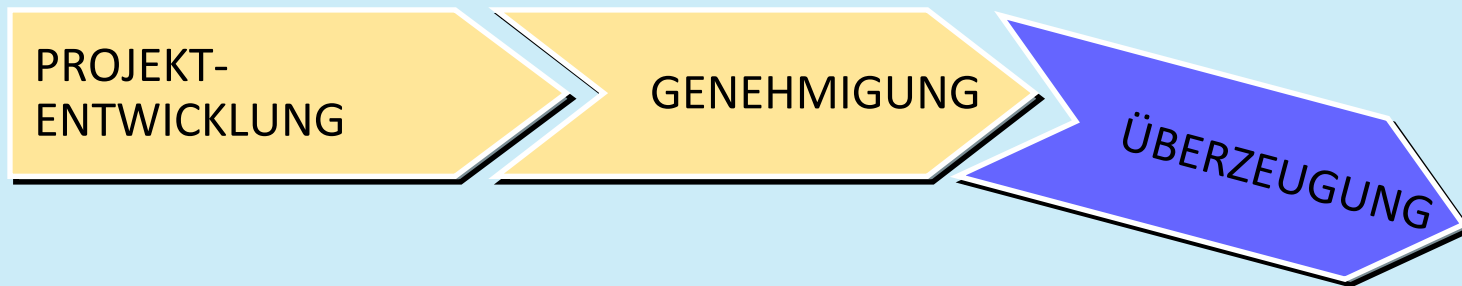


Künftig: Kommunikation gehört an den Anfang

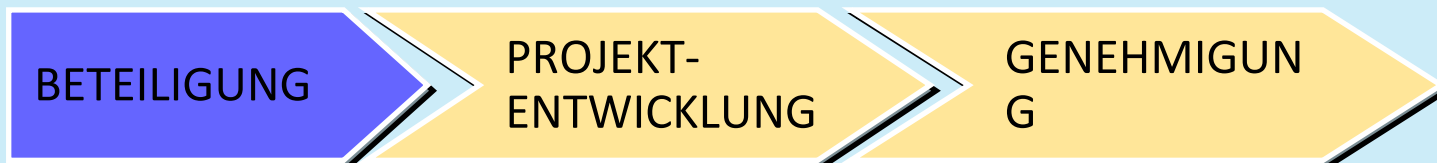


## Kommunikation verändert sich in Ziel und Form

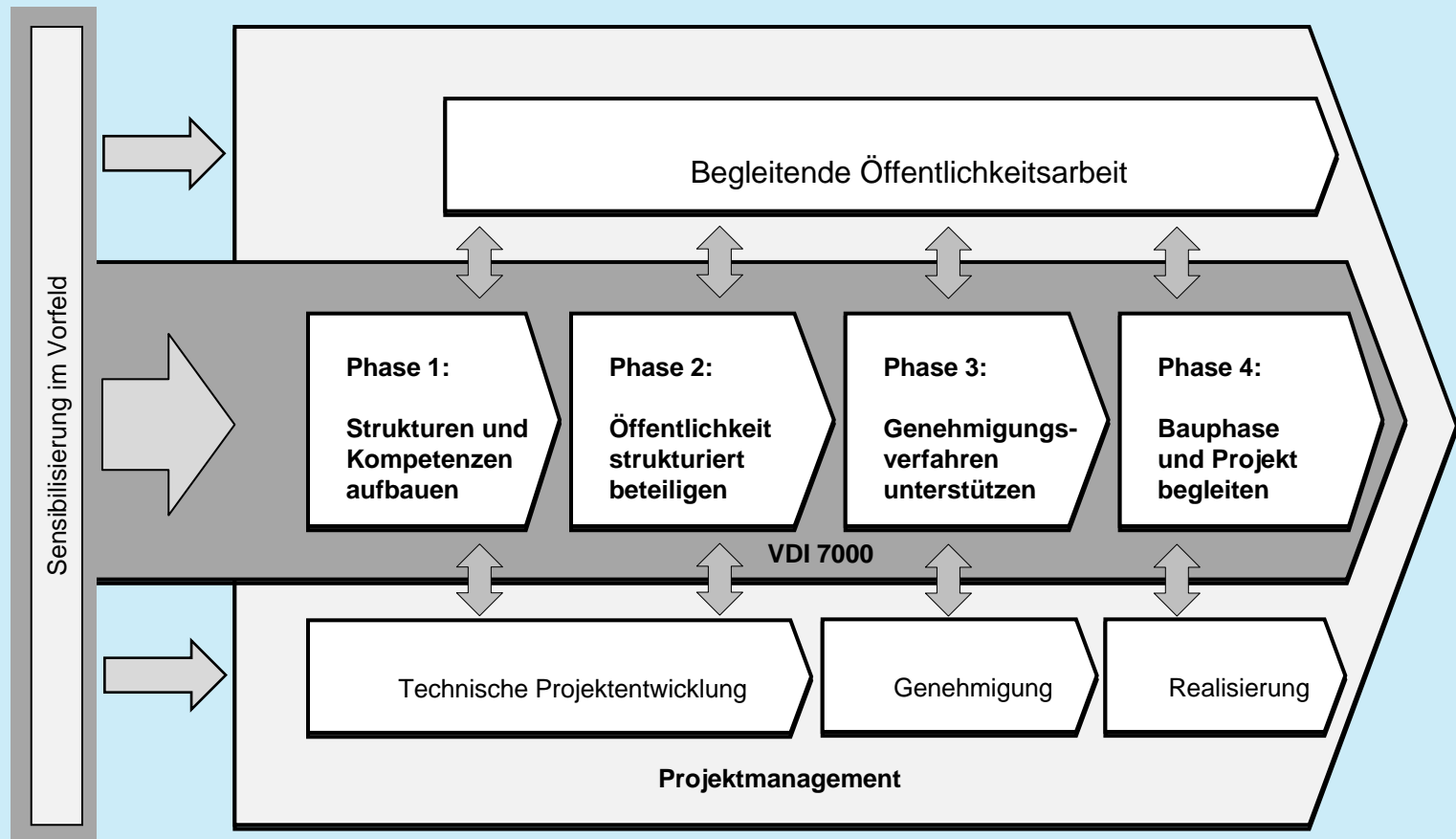
Bisher: Öffentlichkeit vom Ergebnis überzeugen



Künftig: Beteiligung verbessert Ergebnisse, die überzeugen

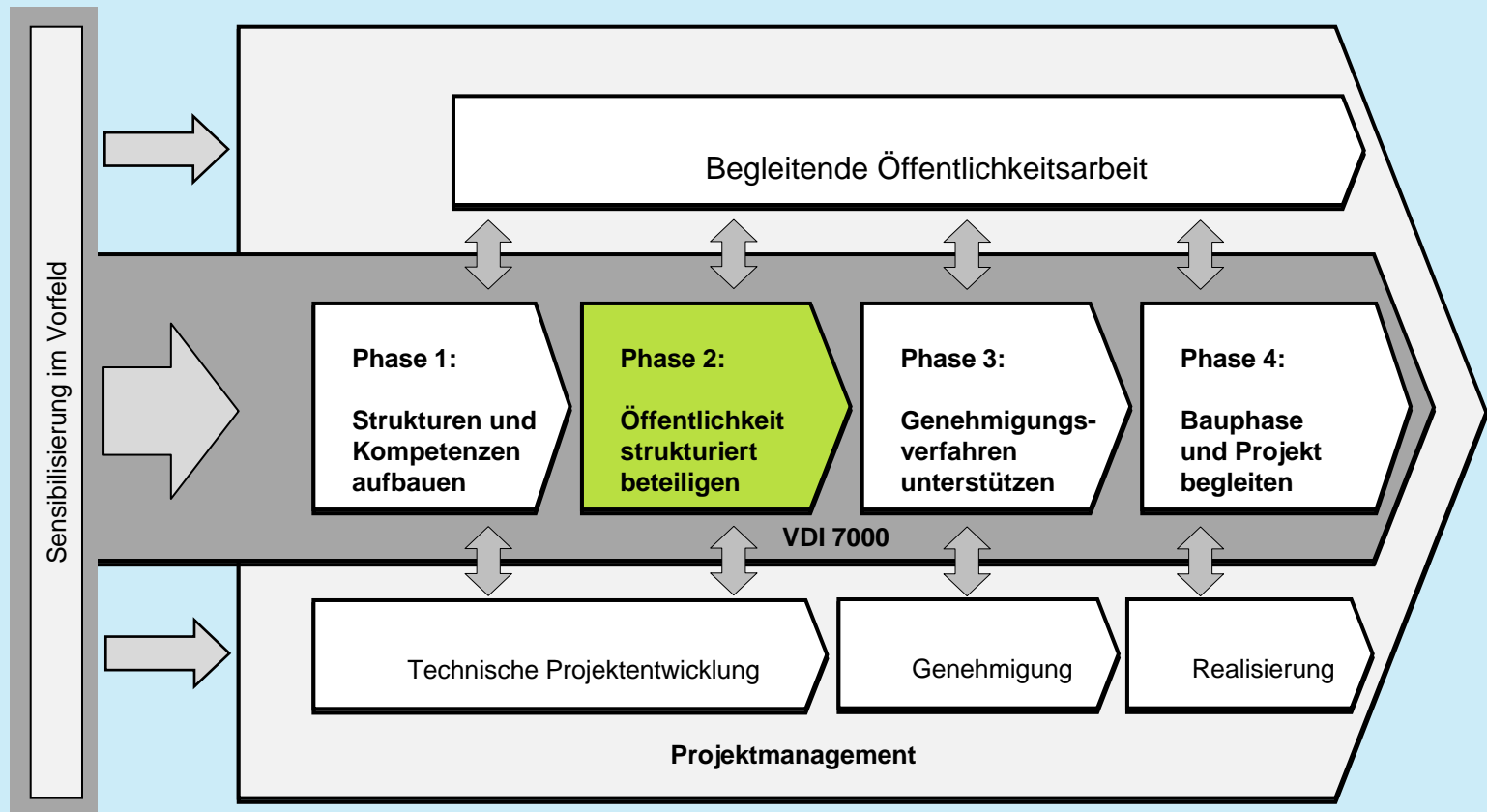


# Integration des Vorgehens nach VDI 7000 in das Projektmanagement

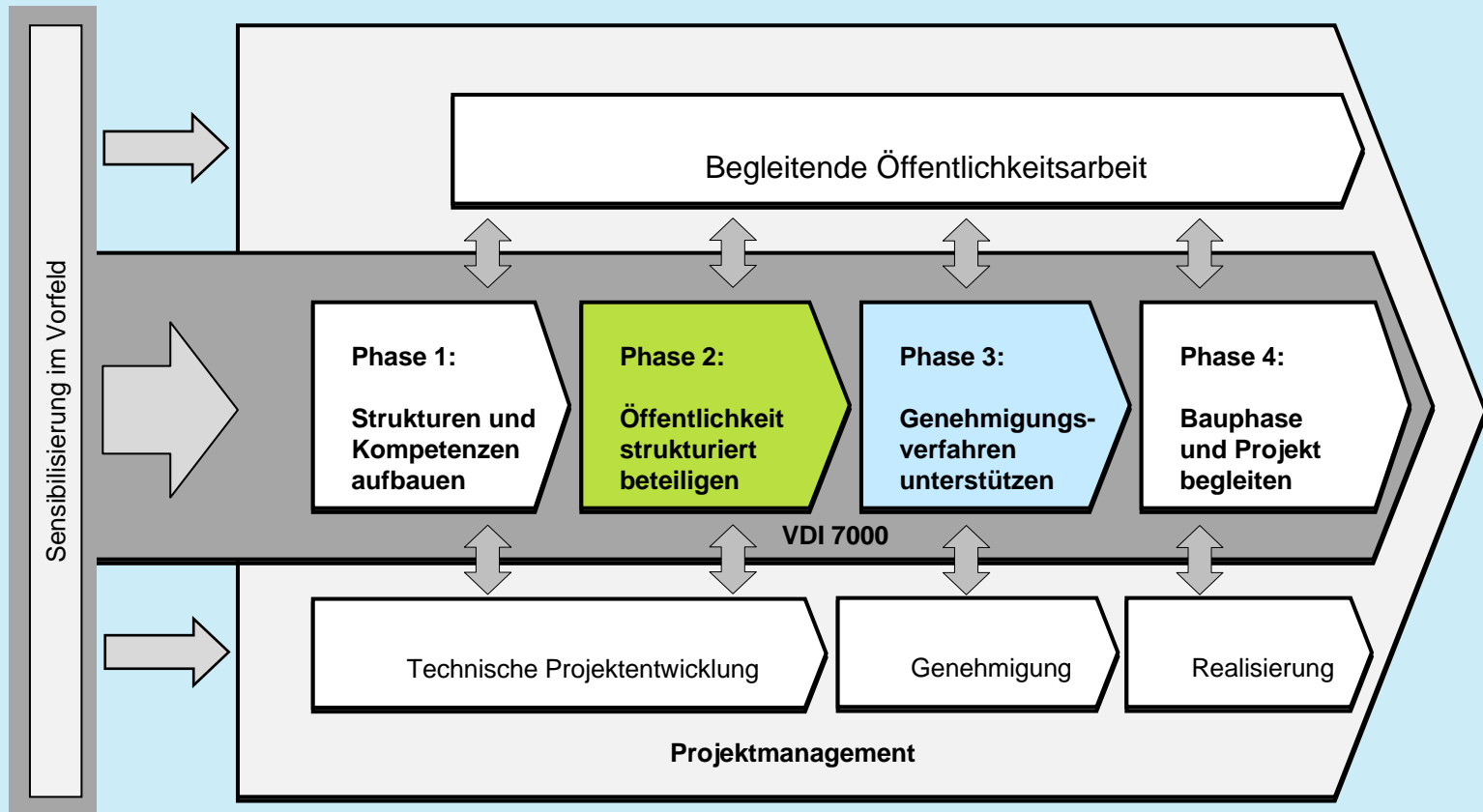




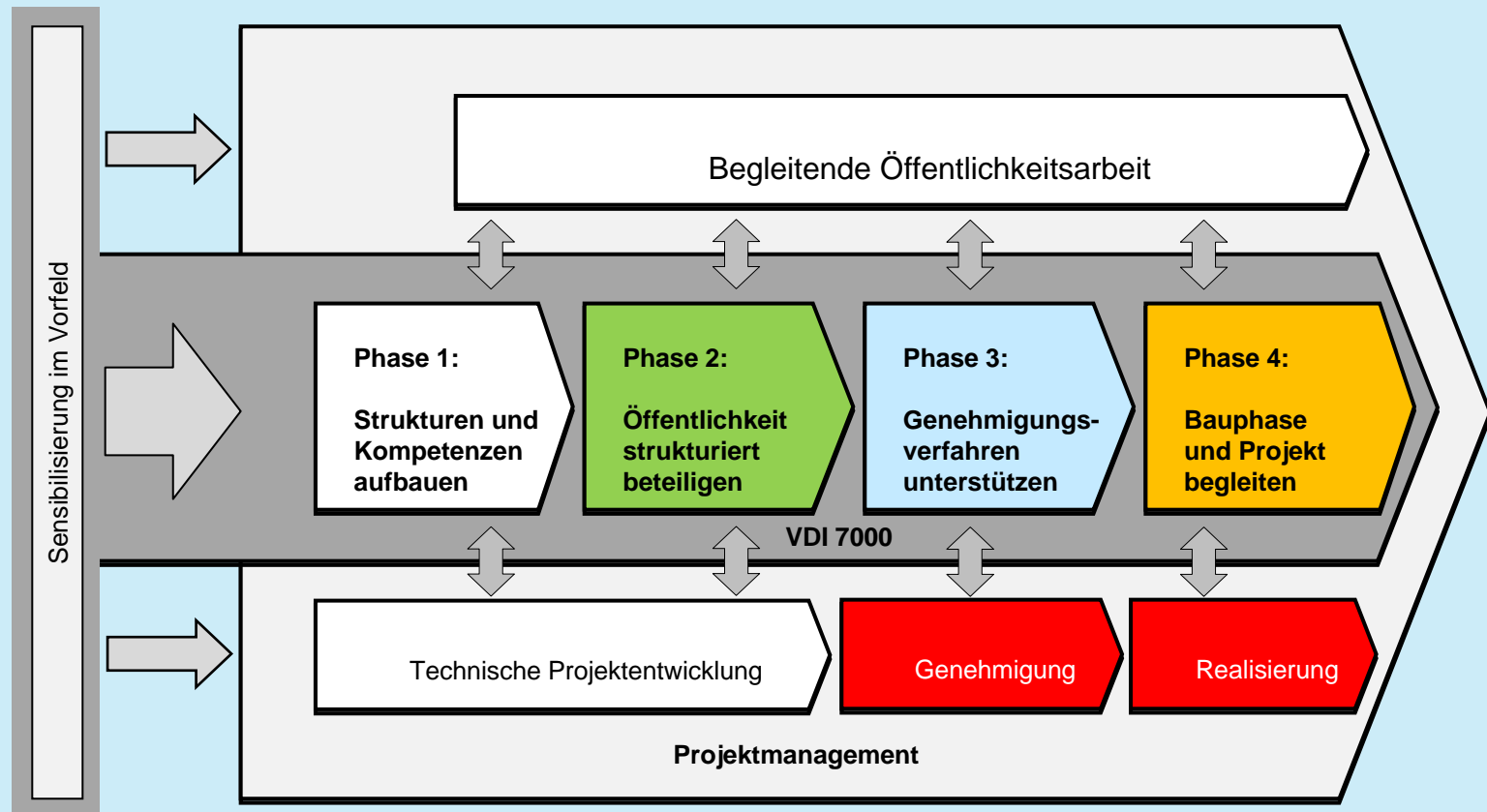
# Integration in das Projektmanagement nach VDI 7000



# Integration in das Projektmanagement nach VDI 7000



# Integration in das Projektmanagement nach VDI 7000



# Phase 1: Strukturen und Kompetenzen aufbauen

## Abs. 3.1.1

Öffentlichkeits-  
beteiligung in die  
Projektentwick-  
lung integrieren

Ziele und Budget  
definieren  
Kriterien der  
öffentl. Relevanz  
Kompetenzen des  
Projektteams  
Aufbau-  
Ablaufplanung

## Abs. 3.1.2

Akteure  
und deren  
Themenfelder  
analysieren

Medienanalyse  
Akteursanalyse  
Vorgespräche  
durchführen  
Themenfeld-  
Analyse



## Abs. 3.1.3

Handlungsspiel-  
räume und  
Optionen intern  
aufbereiten

Techn. Projekt-  
entwicklung  
dokumentieren  
Kriterienliste  
erweitern  
Bewertung der  
Risiken  
Varianten  
vergleichen

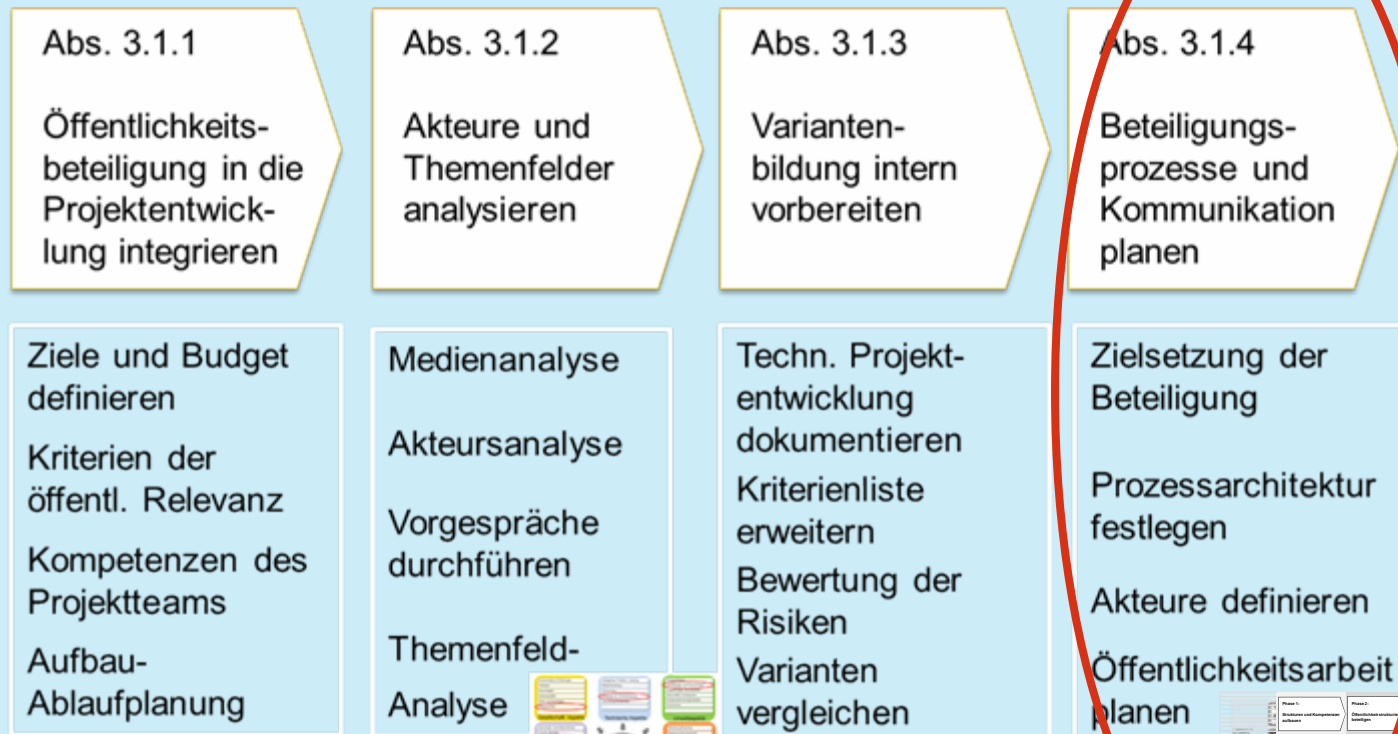
## Abs. 3.1.4

Beteiligungs-  
prozesse und  
Kommunikation  
planen

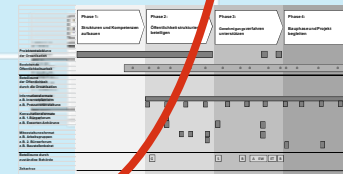
Zielsetzung der  
Beteiligung  
Prozessarchitektur  
festlegen  
Akteure definieren  
Öffentlichkeitsarbei-  
t planen



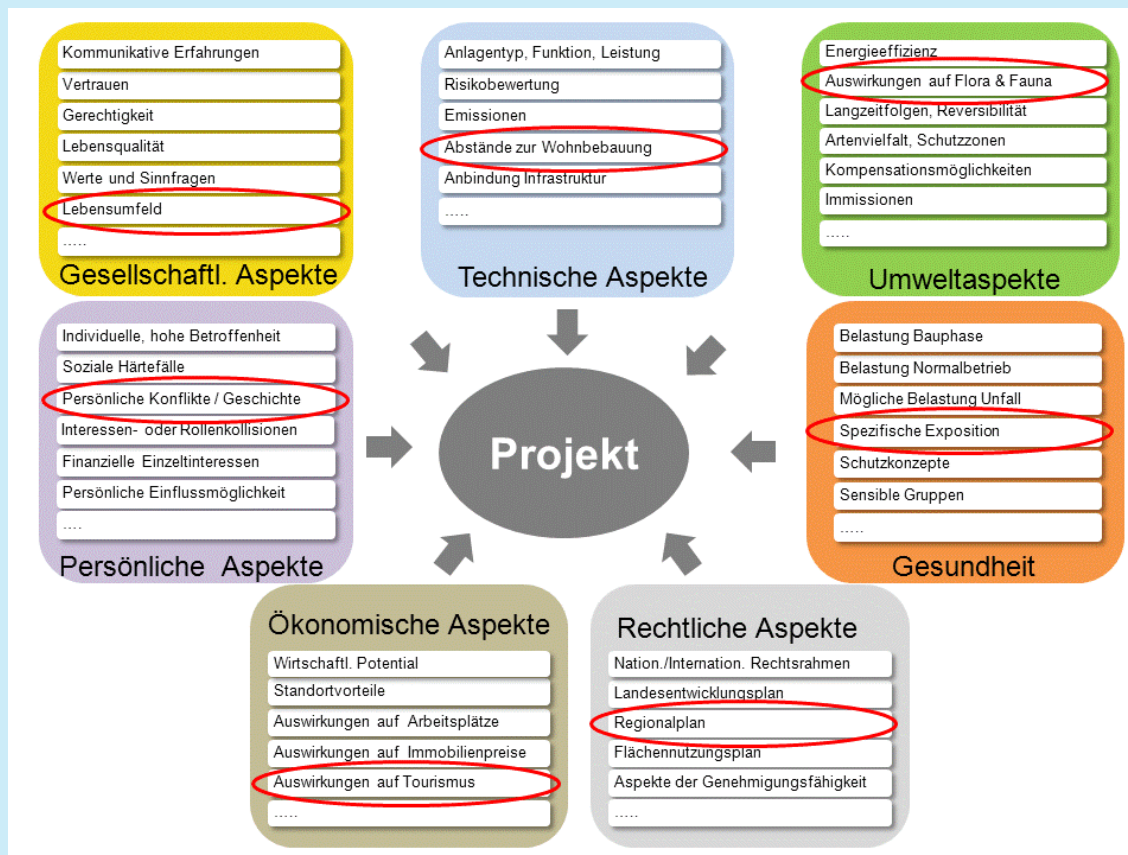
# VDI 7000: Phase 1 Strukturen und Kompetenzen aufbauen



Intern /  
Beteiligungs-  
scoping



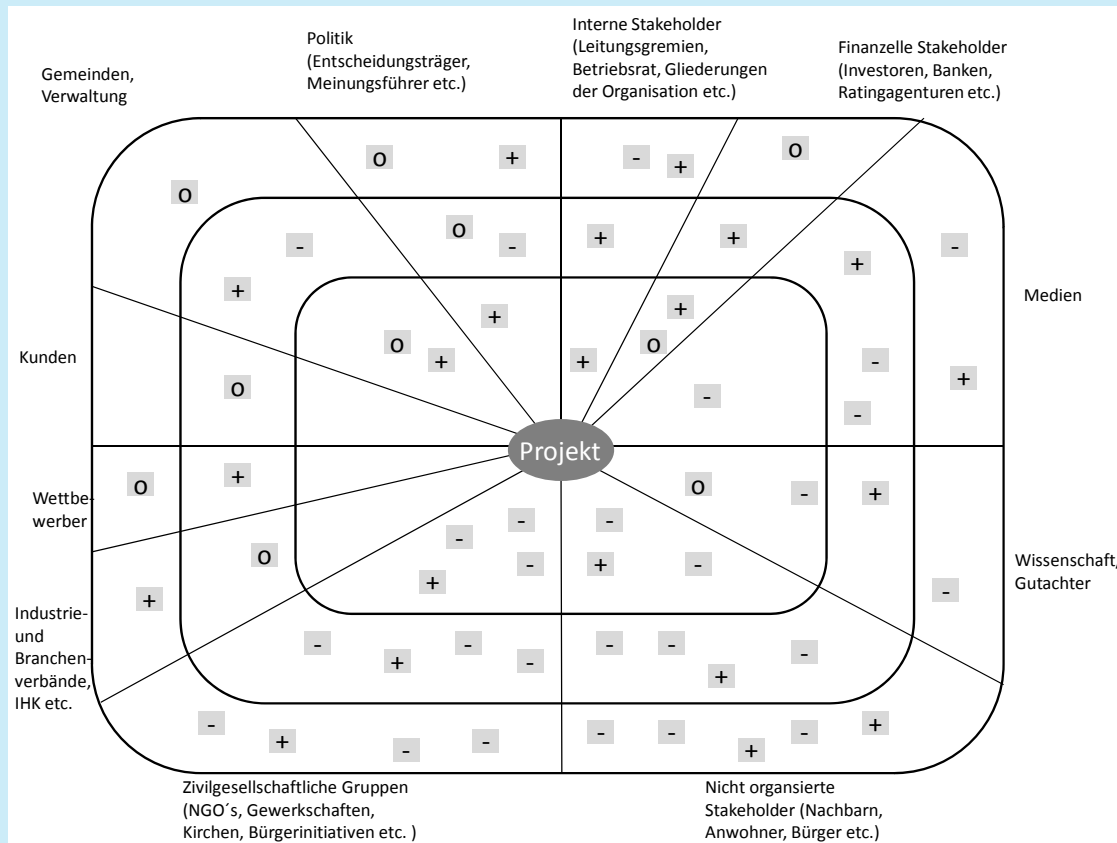
# Themenfeldanalyse nach VDI 7000



Themenfeldanalyse:

- Identifikation der Themen
- Zentrale Fragen und Anliegen
- Aufnahme Wissen vor Ort

# Akteursanalyse nach VDI 7000



## Akteursanalyse:

- Identifikation der zentralen Akteure
- Aufnahme Wissen vor Ort
- Beseitigung blinder Flecken

## Phase 2: Öffentlichkeit strukturiert beteiligen

Abs. 3.2.1

Dialogverfahren  
initiiieren

Abs. 3.2.2

Inhalte und  
Prozessschritte  
definieren

Abs. 3.2.3

Fakten und  
Bewertungs-  
kriterien klären

Abs. 3.2.4

Antragsvariante  
erarbeiten

Feinkonzept  
Dialogformat

Aktivierung

Einladungs-  
management

Räumlichkeiten

Aufgaben  
Moderation  
Transparenz von  
Ziel und Prozess

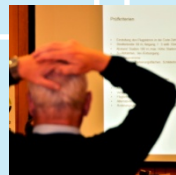
Fragen &  
Konflikte  
identifizieren

Arbeit an  
Optionen

Fragen &  
Kriterien  
priorisieren  
Gutachter  
auswählen  
Kriterien der  
Bewertung  
Transparente  
Kommunikation

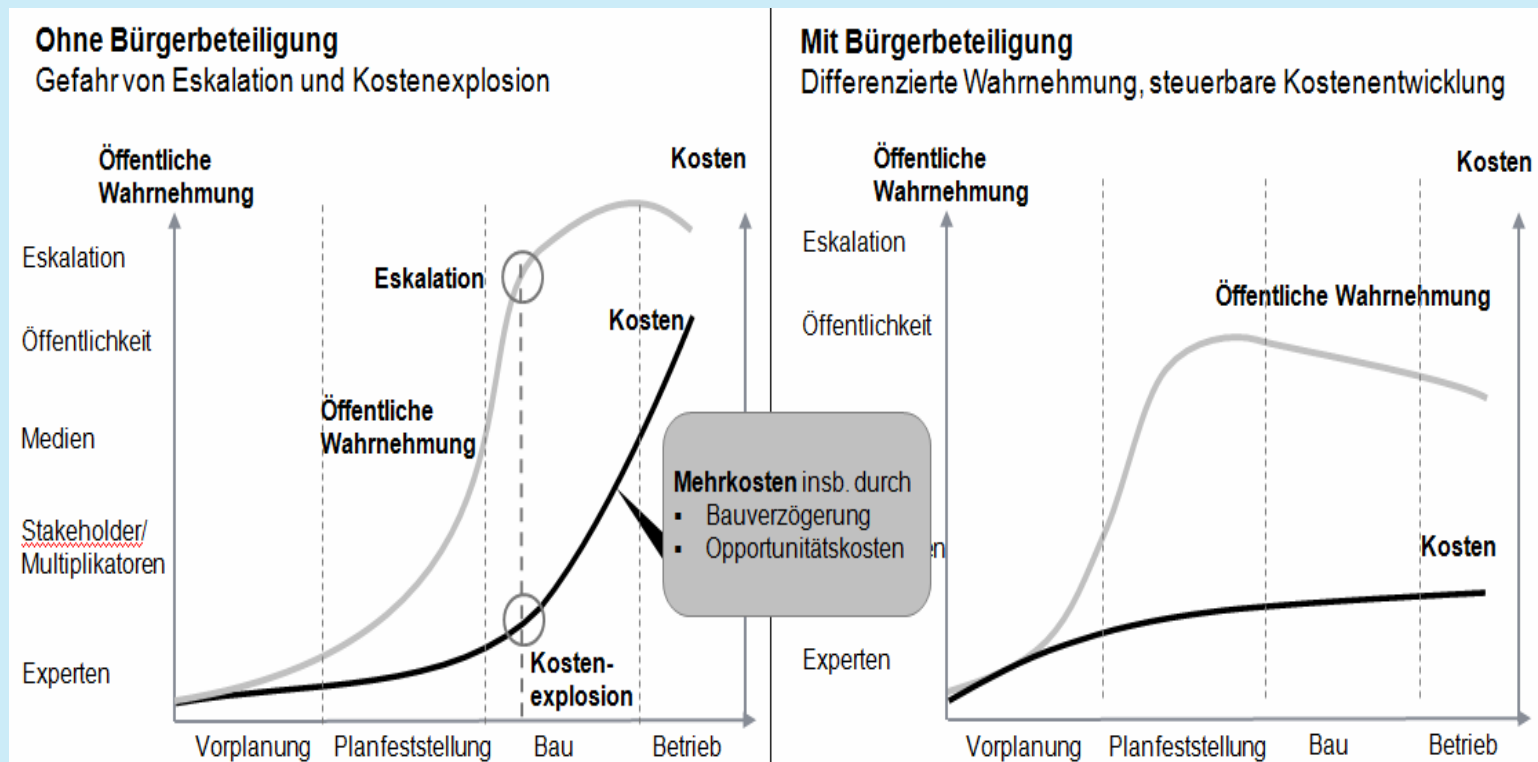
Produktiver  
Umgang mit  
Dissens  
Variante  
ausarbeiten  
Auswahlprozess  
dokumentieren

Variante festlegen



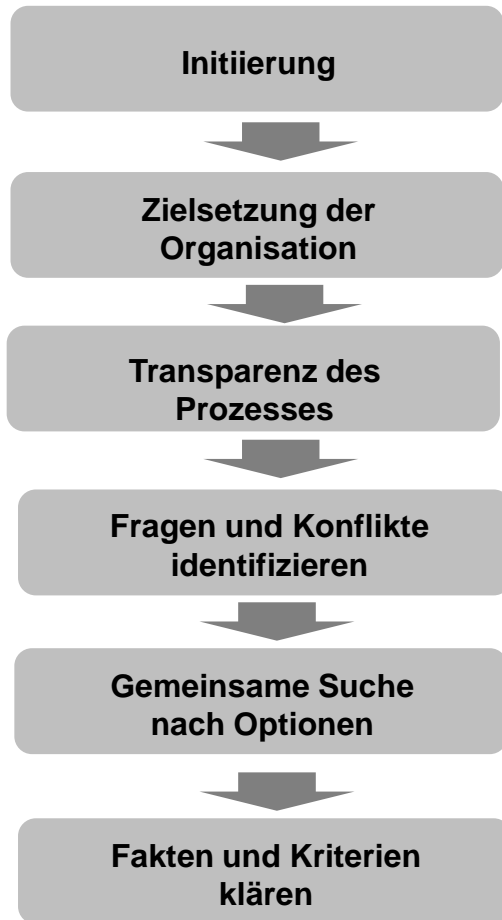


# Kosten der Projekte explodieren – Bürgerbeteiligung als Abwehr von Kostenrisiken



Quelle: VDI 7001

# Planung des Dialogverfahrens



## Phase 3: Genehmigungsverfahren unterstützen

### Abs. 3.3.1

Kooperatives  
Verfahrens-  
management  
praktizieren

Rollenklärung  
Informationen  
und Antrags-  
unterlagen



### Abs. 3.3.2

Genehmigungs-  
verfahren  
konstruktiv  
unterstützen

Offizielle  
Behörden-  
gespräche auf  
verschiedenen  
Stufen des  
Genehmigungs-  
verfahrens  
  
(8 Schritte)

### Abs. 3.3.3

Genehmigungs-  
verfahren  
kommunikativ  
begleiten

Medienarbeit  
  
Internet  
  
Begleitende  
Informations-  
veranstaltung  
oder informelle  
Verfahren

### Abs. 3.3.4

Alternative Konflikt-  
lösungen zu recht-  
lichen Auseinander-  
setzungen finden

Mediation und  
Konflikt-  
bearbeitung  
  
Schlichtungs-  
verfahren  
  
Bürgerentscheid

## Phase 4: Bauphase und Projekt begleiten

Abs. 3.4.1

Information und  
Medienarbeit vor  
Ort organisieren

Informations-  
knotenpunkt

Baustellen-  
informations-  
management

Vor Ort Medien-  
management



Abs. 3.4.2

Stakeholder-  
Management und  
Krisenkommunika-  
tion sicherstellen

Stakeholder-  
Management /  
Baustellenbeirat

Krisen-  
kommunikation

Abs. 3.4.3

Kontinuierliche  
Nachbarschafts-  
dialoge  
durchführen

Nachbarschafts-  
Dialog / Bürger-  
Stammtisch  
nutzen oder für  
das neue  
Projekt  
aufbauen



Abs. 3.4.4

Organisationales  
Lernen  
ermöglichen

Rückkopplungen  
zu den  
Erfahrungen mit  
Öffentlichkeits-  
beteiligung  
intern  
organisieren

## Workshop

1. In welchen Projekten / Themenfeldern haben Sie Erfahrungen mit Öffentlichkeitsbeteiligung gemacht?
2. Wann hat die Öffentlichkeitbeteiligung eingesetzt?
3. Welche Empfehlungen können Sie für die Umsetzung der VDI 7000 geben?

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Volker M. Brennecke  
Koordinator Gesellschaft und  
Innovation  
Verein Deutscher Ingenieure e.V.  
VDI-Platz 1  
40468 Düsseldorf

Tel: +49 2 11 62 14-474  
Fax: +49 2 11 62 14-150  
[brennecke@vdi.de](mailto:brennecke@vdi.de)  
[www.vdi.de](http://www.vdi.de)

Dr. Antje Grobe  
DIALOG BASIS / Universität Stuttgart  
Breitwasenring 15  
72135 Dettenhausen / Tübingen

Tel: +49 7157 721331-0  
Fax: +49 7157 7211850  
[antje.grobe@dialogbasis.de](mailto:antje.grobe@dialogbasis.de)  
[www.dialogbasis.de](http://www.dialogbasis.de)